

Der Synodale Weg – ein Hoffnungszeichen auch für Frauen in der Kirche!?

von Barbara Kunz, Gemeindefereferentin Seelsorgeeinheit FN-Mitte

Viele Frauen erwarten eine Reform! Ihre Haltung entspricht der Aussage des Apostels Paulus in Thess. 5,21 „Prüft alles, und bewahrt das Gute!“ Die Sache Jesu wäre untergegangen, wenn es nicht mutige Frauen gegeben hätte. Frauen unterm Kreuz, am Grab, als erste Auferstehungszeuginnen, selbst Paulus wurde von Priscilla in die Lehren Jesu eingewiesen. Lydia, die erste Christin von Europa, war Leiterin einer Hauskirche. Es gab eine Dreiteilung der Ämter: das priesterliche, das verkündende und das dienende Amt, auf Grund der Taufe und Charisma. Doch bald brachen Geschlechterkämpfe in der patriarchalen Gesellschaft aus. Die alte Gesellschaftsordnung, der Mann bestimmt über die Frau, sollte wieder hergestellt werden! Dieses Bild prägt unsere Kirche bis heute.

Um in unserer Zeit anzukommen, braucht unsere Kirche ein Ringen und Streiten. Welche Chancen im Synodalen Weg liegen, wird sich zeigen, denn bei Reformen stehen sich immer die Reformwilligen und die Reformverweigerer gegenüber.

Der österreichische Pastoraltheologe Paul Zulehner stellte in einer Langzeitstudie fest, dass sich katholische Frauen unter 30 Jahren von ihrer Kirche mehrheitlich abwenden. Als Grund wird die als diskriminierend empfundene Haltung der Kirche gegen-

über Frauen angegeben. Alarmierend ist sein Fazit: „Wegen den Kirchenenttäuschungen der jungen Frauen, wird eine kirchenfreie Generation nachwachsen.“ (siehe Sonntagsblatt 14/2020)

Immer mehr Frauen, die seither das Gemeindeleben mittragen, bleiben weg, oder sie setzen sich streitbar für Reformen ein, z.B. Mitglieder versch. Frauenverbände durch die Initiative Maria 2.0.



Viele Bischöfe sehen die Notwendigkeit von Reformen ein. Hoffnungsvoll ist die Zusammensetzung des synodalen Gremiums. Viele Frauen sind dabei, davon 12 vom Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB). Die Foren werden von Doppelspitzen geleitet. Die teilnehmenden Frauen beschrieben den Auftakt als persönlich wertschätzend, mit inhaltlich starken und kontroversen Redebeiträgen, die das Ringen um die Zukunft für eine geschlechtergerechtere Kirche glaubwürdig machten.

Forum "Macht und Gewaltenteilung – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag" unter Leitung von Claudia Lücking-Michel, Theologin und KDFB-Mitglied und Bischof Karl-Heinz Wiesemann, Speyer:

Die Macht in der Kirche ist eindeutig männlich. Professor Thomas Ruster schlägt das Prinzip der Gewaltenteilung vor, wie im AT.

(weiter auf Seite 2)

Seien wir neu!

von Dekan Bernd Herbinger

Was mich wirklich froh stimmt in diesen Tagen, ist die Tatsache, dass unsere Kirche vor Ort im Umgang mit der Coronasituation innerhalb kürzester Zeit in Sachen Glaubensverkündigung auf neue Formate umgestellt hat. Am Aschermittwoch haben wir die Gemeinde mit gewissen Regelungen für den Gottesdienst vertraut machen müssen, am 15. März feierten wir die vorerst letzte Eucharistiefeier. Am selben Abend läuteten viele Glocken zum Angelusgebet um 19 Uhr 30 bereits in ökumenischer Verbundenheit. Am Josefstag gelang der erste Telefongottesdienst aus St. Columban in einer Art Konferenzschaltung.

Die Frage war dabei nicht, kann eine Eucharistiefeier ohne Gemeinde stattfinden? Die Frage ist immer: Sind die glaubwürdig, die feiern - Priester wie getaufte Christinnen und Christen? Steht die Versammlung - physisch oder virtuell - unter Gottes Gesetz von Gerechtigkeit und Barmherzigkeit? Christus ist immer präsent, wenn zwei zusammen sind, auch wenn sie es stellvertretend für viele tun.

Auch die Diakonie wurde seither nicht vergessen. Netzwerke der Solidarität wurden geknüpft, überall. Unsere Alten wurden angerufen und zu Beginn der fünften Fastenwoche startete in Friedrichshafen vor St. Petrus Canisius die erste Armenspeisung.

(weiter auf Seite 7)

Der Synodale Weg – ein Hoffnungszeichen auch für Frauen... !?

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Ämterhäufung auf eine männliche Person könnte danach dreigeteilt werden, in verkündende, priesterliche und dienende Aufgaben, berufen durch Charismen, egal welchen Geschlechtes. Diese Idee ist zukunftsweisend, aber will die männliche Macht etwas verändern? Wenn am Ende der Auseinandersetzungen die Reformwilligen die Mehrheit stellen, könnte unsere Kirche, zumindest in Deutschland, etwas demokratischer werden.

Forum "Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche" unter Leitung von Dorothea Sattler, Theologieprofessorin und Bischof Franz-Josef Bode, Osnabrück: Inhaltlich geht es um Möglichkeiten, die heute schon möglich wären. So sollen Frauen beauftragt werden, zu predigen, taufen, Kranke segnen und beerdigen. Einige dieser Dienste wurden schon vor Jahren von unserem Bischof eingeführt, das ist nicht in allen Diözesen so. Größter Knackpunkt ist die Auseinandersetzung um die Teilhabe von Frauen an sakramentalen Ämtern. In Genesis 1,27 heißt

es „Gott schuf den Menschen, männlich und weiblich, als sein Abbild!“ Wenn die Kirchenleitung die Weisheit ihrer Heiligen Bücher ernst nehmen würde, müsste es selbstverständlich sein, Frauen nach ihren Charismen zu Weiheämtern zuzulassen. Die Unterwerfung der Frau geht dem Ende entgegen. Was passiert mit unserer Kirche, wenn Frauen weiterhin ausgeschlossen werden?

Forum "Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft" unter Leitung von Birgit Mock, KDFB-Mitglied und Bischof Georg Bätzing:

Hier geht es um die Kluft zwischen gelebter Sexualität der Gläubigen und der offiziellen Sexualmoral der Kirche. Themen sind Familienplanung, Homosexualität, Trennung und Wiederheirat und sexualisierte Gewalt. Vielleicht kann hier eine jesuanische Haltung der Kirche entwickelt werden, in der Gottes Barmherzigkeit zum Ausdruck kommt.

Forum "Priesterliche Existenz heute" unter Leitung von Stephan

Buttgereit, Geschäftsführer des Sozialdienstes Kath. Männer und Bischof Felix Genn, Münster:

Mit der Besetzung des konservativen Bischofs Genn wird es hier um Erhaltung gehen. Das Thema Priesterinnen wurde ausgespart und dem Forum Frauen zugewiesen.

Es sind riesige Konfliktthemen und konträre Einstellungen, die gemeinsam diskutiert werden müssen! Das erfordert intensives Zuhören und große Kompromissbereitschaft! In zwei Jahren werden wir sehen, wieviel Mut unsere Bischöfe zeigten, um die Kirche in die Zukunft zu führen. Rom hat sein Veto schon angekündigt. Auswirkungen wird es allemal für unsere Kirche haben. Als Frau stehe ich zwischen Hoffen und Bangen. B. Kunz

Weitere Informationen:

<https://www.synodalerweg.de/struktur-und-organisation/synodalforen/>

<https://www.frauenbund.de/themen-und-projekte/synodalerweg/>

Columban Pilger beim „Sonntag der Völker“

Am 10. November 2019 besuchte eine Gruppe unserer Columban-Pilger den „Sonntag der Völker“ in der Gemeinde St. Columban in Rohrschach (Schweiz), mit der unsere Gemeinde schon seit der Zeit von Pfarrer Erich Legler in Kontakt ist. Hintergrund dieses besonderen Tages ist, dass Migration kein Fremdwort mehr ist. Allüberall leben

Migranten mit uns zusammen, sei es auf dem Arbeitsplatz, in der Freizeit oder in der Schule. Das Leben wird dadurch reicher aber auch herausfordernder. Am Sonntag der Völker feierte die katho-

liche Kirche in Rohrschach wie jedes Jahr auf besondere Weise die



Buntheit der Völkergemeinschaft. Die festliche Eucharistiefeier wurde wie in den Jahren zuvor durch Chorgesänge und Fürbitten von Menschen aus verschiedenen Kulturen in vielen Sprachen mit-

gestaltet. Nach der Heiligen Messe gab es im Gemeindehaus beim Essen, das von Gruppen aus 15 Ländern vorbereitet war, sowie bei Kaffee und Kuchen ausreichend Zeit sich mit vielen Menschen zu unterhalten und auszutauschen.

Die für Juli 2020 geplante Pilgerreise zum internationalen Columban-Treffen in St. Gallen, zu dem Bischof Markus Büchel, eingeladen hat, entfällt. Aufgrund der Corona-Situation soll das Treffen erst im nächsten Jahr stattfinden.

Stefan Ritter

Neuer Kirchengemeinderat ist gewählt

Am 22. März 2020 fanden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart die Wahlen zum Kirchengemeinderat statt. Aufgrund der Corona-Situation blieb das Wahllokal in der Arche geschlossen. Es war ausschließlich Briefwahl möglich. Dennoch lag die Wahlbeteiligung bei fast 20%.

Gemäß eines am 20. März 2020 wegen Corona verfügten Erlasses unseres Bischofs Gebhard Fürst darf die konstituierende Sitzung des neuen KGR nicht vor Mitte Juni 2020 stattfinden. Bis zu dieser konstituierenden Sitzung am 16. Juni bleibt der „alte“ KGR im Amt und leitet bis dahin wie bisher zu-

sammen mit unserem Pfarrer Dekan Herbinger unsere Gemeinde St. Columban. Am 26. Juni treffen sich dann alle Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit zu einer gemeinsamen Wochenend-Klausurtagung. Gewählt wurden in den neuen KGR von St. Columban (in alphabetischer Reihenfolge):



Beat Bauer



Jan Bulinski



Ulrike Halder



Sabine Hauke



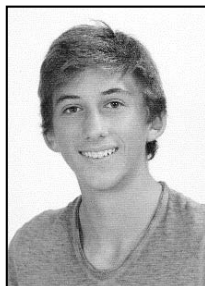
Sabine Hörmann-Meschenmoser



Sarah Kessler



Andreas Kuhnhäuser



Benedikt Ritter



Gabi Schmidt



Klaus Zindstein

Der kleine Columbaner

Der Konditor hat einen Kuchen gebacken. Beim Verzieren der Torte ist etwas schief gegangen. Auf einer Torte sollten genau sieben Kirschen gleichmäßig um den Rand herum verteilt werden. Doch das ist dem Konditor offensichtlich nicht gelungen. Die Kirschen ziemlich seltsam auf der Torte verteilt.



Kannst Du die Torte mit drei geraden Schnitten trotzdem so aufteilen, dass jedes Stück genau eine Kirsche enthält? Dabei darfst Du die Positionen der Kirschen nicht verändern und die Stücke nach einem Schnitt auch nicht umordnen.

(Quelle: Spiegel Online, Holger Dambeck und Michael Niestedt, 15.03.2020)

Katholische Gemeinde St. Columban, Paulinenstraße 98/1, 88046 Friedrichshafen, Tel.: 07541/289920

Bernd Herbinger, Pfarrer; Jan Welchering, Pfarrer; Pater Niklaus Maria Hofer, Pastoraler Mitarbeiter;
Barbara Kunz, Gemeindefereferentin; Evi Rossmann, Pastoralreferentin; Philip Heger, Pastoralreferent

Regelmäßige Gottesdienste

donnerstags	18:30 Uhr	Eucharistiefeier, Marienkapelle
samstags	18:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntag
sonntags	09:30 Uhr	Eucharistiefeier
mittwochs	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier, 14-tägig

Ökumenische Gottesdienste

Abgesagt Pfingstmontag, 10:00 Uhr an der Musikmuschel, bei Regen in der Schlosskirche

18.11.2020 Buß- und Betttag, 18:30 Uhr, Bonhoefferkirche

Lobpreisgottesdienste

In der Regel jeden 3. Sonntag/Monat um 19:00 Uhr in der Marienkapelle

Sonntagscafé

In der Regel jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Kolpingzimmer der ARCHE, außer in den Ferien

Eine-Welt-Warenverkauf

In der Regel jeden 2. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr, Kirchenvorplatz

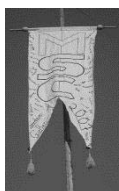
Chöre / Stimmbildung

Kinderchor (Vorschüler)	Donnerstag	15:30 - 16:00 Uhr
Schülersingkreis (1. - 3. Klasse)	Donnerstag	16:15 - 16:45 Uhr
Jugendvorchor (4. - 7. Klasse)	Mittwoch	17:00 - 17:45 Uhr
Jugendchor (ab 8. Klasse)	Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr
Junger Chor (Erwachsene)	Donnerstag	20:00 - 21:45 Uhr

Stimmbildung: Für Jugendvorchor, Jugendchor und Junger Chor nach Vereinbarung

Chorprojekt für Weihnachten 2020: Thema noch nicht festgelegt

Ab 06.10.2020, dienstags, jeweils 20:00 – 21:30 Uhr, ARCHE



Regelmäßige Ministrantentreffen

Die Ministranten aller Altersgruppen treffen sich jeden Freitag von 17:00 – 18:30 Uhr im Gruppenraum.

Regelmäßige Treffen der Pfadfinder

Wölflinge (7 – 9 Jahre)	Mittwoch	17:00 – 18:30 Uhr
Jungpfadfinder (10 – 12 Jahre)	Dienstag	17:30 – 19:00 Uhr
Pfadfinder (13 – 15 Jahre)	Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr
Rover (16 – 20 Jahre)	Dienstag	19:00 – 20:30 Uhr



Achtung

Aufgrund der Coronakrise können wir leider bei Redaktionsschluss nicht sagen, welche der hier aufgeführten Termine tatsächlich stattfinden werden, oder ob es Terminänderungen geben wird. Wir setzen jedoch unsere Planungen fort und freuen uns, Sie zu gegebener Zeit bei möglichst vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen in St. Columban persönlich sehen und begrüßen zu können.

Mai

Sa 30.	18:30 Uhr	Vorabendmesse zu Pfingsten in St. Columban
So 31.	09:30 Uhr	Pfingstsen Eucharistiefeier in St. Columban

Juni

Mo 01.	Abgesagt	Pfingstmontag Ökum. Gottesdienst am See (Musikmuschel), bei Regen in der Schlosskirche
Mi 10.	18:30 Uhr	Vorabendmesse zu Fronleichnam in St. Columban
Do 11.	09:30 Uhr	Fronleichnam Eucharistiefeier in St. Columban
Di 16.	20:00 Uhr	Konstituierende Sitzung des neuen Kirchengemeinderates
Mi 17.	15:00 Uhr	Kolping-Vortrag: Einführung in die Kunst der Floristik mit Barbara Spägele, Kolpingszimmer
Do 18.	08:30 Uhr	Kolping-Gottesdienst, anschl. Frühstück im Kolpingszimmer
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Fest mit anschl. Prozession zum Herz-Jesu-Kreuz
Sa 20.	Abgesagt	Nachmittagsprogramm/Opening zum Johannisfest
	Abgesagt	Eucharistiefeier Open Air zum Johannisfest, anschl. Hocketse mit Picknick auf der Kirchenwiese
Fr 26.		Gemeinsame Wochenend-Klausurtagung aller Kirchengemeinderäte der SE

Juli

Sa 04.	Versoben	Internationaler Columbantag in St. Gallen bis ins Jahr 2021 Sonntag, 05. Juli
So 05.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
Mo 06.	verschoben	Seniorenfreizeit „Laudato Si“ in Bezau, Brengener Wald, bis 09. Juli
Sa 11.	Abgesagt	Fest der Kulturen, Kirchenwiese
So 12.	11:00 Uhr	Intrate-Cantate (Wort-Gottes-Feier) für Singles, Paare und Familien
Do 16.	08:30 Uhr	Kolping-Gottesdienst, anschl. Frühstück im Kolpingszimmer
So 19.	Abgesagt	Seehasenfestgottesdienst am Klangschiiff

Achtung

Aufgrund der Coronakrise können wir leider bei Redaktionsschluss nicht sagen, welche der hier aufgeführten Termine tatsächlich stattfinden werden, oder ob es Terminänderungen geben wird. Wir setzen jedoch unsere Planungen fort und freuen uns, Sie zu gegebener Zeit bei möglichst vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen in St. Columban persönlich sehen und begrüßen zu können.

Juli

- Di 21. 08:15 -09:00 Ausgabe der Geburtstagsbriefe Aug. – Okt.
- Mi 22. 15:00 Uhr Kolping-Vortrag: „Wie alt sind wir?“ mit Dr. Myhsok, Kolpingszimmer
Verschoben
ins Jahr 2021 Heimkehrerkonzert des Jugendchores, anschl. Grillfest Jugendchor
- Do 23. 20:00 Uhr Grillfest Junger Chor
Frauenrunde: Ausflug nach Bregenz
- Sa 26. 10:00 Uhr Eucharistiefeier der SE in St. Petrus Canisius mit Verabschiedung Pfr. Jan Welchering (keine Eucharistiefeier in St Columban)
- Mi 29. 10:15 Uhr Ökum. Schulschlussgottesdienst

August

- Sa 01. Mini-Zeltlager in Röhrenmoos bei Wangen, bis 08. August
- Mo 03. Pfadi-Landeslager in Königseggwald bei Aulendorf, bis 13. August
- Do 13. 18:30 Uhr Eucharistiefeier mit kleiner Verabschiedung von Pfr. Welchering in St. Columban
- Sa 15. 18:30 Uhr Eucharistiefeier zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung
- Sa 22. 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Grillhock bei Michels

September

- Mi 09. 07:00 Uhr Kolpingsfamilie: Abfahrt zur Altkleidersortierung nach Laupheim
- Mi 16. 20:00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, ARCHE
- Do 17. 08:30 Uhr Kolping-Gottesdienst, anschl. Frühstück, Kolpingszimmer
- Fr 18. 09:00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst
- Sa 19. 14:30 Uhr Firmstart
18:30 Uhr Eucharistiefeier, mit den Firmlingen
- So 20. 11:00 Uhr Intrate-Cantate (Wort-Gottes-Feier) für Singles, Paare und Familien
- Mi 23. 15:00 Uhr Kolping-Vortrag „Einsatz in der Herberge“ mit Stefan Zorrell, Kolpingszimmer

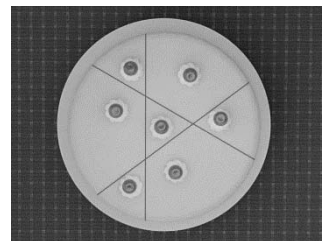
Oktober

- So 04. 09:30 Uhr Familiengottesdienst Erntedank, mit Kinderchören und Jugendvorchor
14:00 Uhr Pfadi-Stammesversammlung
- Di 06. 14:00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung, anschl. Seniorennachmittag mit Programm in der ARCHE
20:00 Uhr Beginn 43. Chorprojekt
- Mo 12. Seniorenfreizeit „Laudato Si“ in Bezau, Bregenz Wald, bis 15. Oktober
- Do 15. 08:30 Uhr Kolping-Gottesdienst, anschl. Frühstück im Kolpingszimmer
- Fr 16. Probennachmittag Schülersingkreis und Jugendvorchor, ARCHE
- Sa 17. Probenwochenende Schülersingkreis und Jugendvorchor in Aulendorf, bis 18. Okt.

- Mi 21. 14:00 Uhr Begegnung in St. Columban
20:00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, ARCHE
 - Sa 24. 09:30 – 17:00 Kinderbibeltag zum Thema Turmbau zu Babel
 - Di 27. 14:30 Uhr Ausgabe der Geburtstagsbriefe Nov. – Jan.
15:00 Uhr Jahrestreffen des Gemeindedienstes mit Ehrungen
 - Fr 30. 19:00 Uhr Kolping-Friedensgebet, Marienkapelle
- November**
- So 01. 11:00 Uhr Allerheiligen, Eucharistiefeier der SE in St. Nikolaus
14:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Gräberbesuch auf dem Städt. Friedhof
 - Do 05. 18:30 Uhr Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Totengedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres
 - Sa 07. 16:00 Uhr Kindermusical „Sag niemals nie zu Ninive – Jona auf Abwegen“
 - So 08. 11:00 Uhr Kindermusical „Sag niemals nie zu Ninive – Jona auf Abwegen“
 - Mi 11. 17:00 Uhr St. Martins-Feier mit Laternenumzug, anschl. kleiner Umtrunk auf dem Kirchplatz
 - Sa 14. verschoben
ins Jahr 2021 Konzert „Mozart Requiem“, mit Junger Chor, Jugendchor, Sinfonietta Rhenania und Solisten, St. Columban
 - So 15. verschoben
ins Jahr 2021 Konzert „Mozart Requiem“, mit Junger Chor, Jugendchor, Sinfonietta Rhenania und Solisten, Liebfrauenkirche, Ravensburg
 - Mo 16. 18:00 Uhr Kolpingsfamilie: Einteilung Waffelstand Bodenseeweihnacht
 - Mi 18. 18:30 Uhr Ökum. Gottesdienst zu Buß- und Betttag, Bonhoefferkirche
 - Do 19. 08:30 Uhr Kolping-Gottesdienst, anschl. Frühstück, Kolpingszimmer
 - Sa 21. 10:00 Uhr Firmgottesdienst in St. Petrus Canisius
 - So 22. 09:30 Uhr Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium, anschl. Columbanfest, ARCHE
 - Fr 27. 17 Uhr Lichtpunkt im Advent, Beginn vor der Kirche
18:00 Uhr Turnmänner, Adventsfeier, ARCHE
 - Sa 28. 18:30 Uhr Rorate bei Kerzenlicht, mit besonderer musikalischer Gestaltung, Kirche
 - Mo 30. 20:00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, ARCHE

Lösung für den kleinen Columbaner

Die drei Schnitte bilden drei Geraden. Sieben Stücke entstehen mit drei Schnitten, wenn die drei Schnittgeraden zusammen drei verschiedene Schnittpunkte haben. Die drei Schnittpunkte bilden dann die Eckpunkte eines Dreiecks und dies ist eines der sieben Tortenstücke. Im Innern dieses Dreiecks muss sich eine Kirsche befinden. Die sechs anderen Kirschen liegen außerhalb des Dreiecks. Keine Lösung gibt es,



- falls die drei Geraden alle parallel zueinander sind. Dann entstehen maximal drei Tortenstücke.
- falls nur zwei Geraden parallel zueinander sind, und die dritte Gerade schneidet die beiden anderen. Dann können maximal sechs Stücke entstehen.
- Falls sich die drei Geraden in nur einem Punkt schneiden. Dann entstehen sechs Stücke. So teilt man üblicherweise eine kreisrunden Torte auf - durch Schnitte, die durch den Mittelpunkt der Torte verlaufen.

(Quelle: Spiegel Online, H. Dambeck und M. Niestedt, 15.03.2020)

Trotz vorzeitigem Ende: Prägende Erfahrungen durch FsJ in Brasilien

Im Herbst 2019 hatte ich mein Freiwilliges soziales Jahr (FsJ) in Brasilien gestartet. Die für mich zuständige Organisation „weltwärts“ entschied Mitte März 2020, dass wegen Corona alle Freiwilligen vorzeitig aus dem Ausland nach Deutschland zurückkehren sollen. Also saß ich drei Tage später schon im Flugzeug. Diese Entscheidung ist natürlich nachvollziehbar, trotzdem war es sehr schade, dass mein Freiwilligendienst so schnell und unter diesen Umständen geendet hat. Nichts desto trotz hatte ich noch sehr schöne und intensive letzte Tage mit meiner Gastfamilie und Freunden.

In Erinnerung bleiben werden mir natürlich vor allem die Menschen, denen ich begegnet bin und die meine Zeit und Erfahrungen geprägt haben. Zum Beispiel der Pfarrer der Kirchengemeinde, der sich für eine liberale und offene

Kirche einsetzt und für die Sozialprojekte seiner Gemeinden lebt, mit seinem besonderen Talent zuzuhören und Probleme zu erkennen und für seine Mitmenschen da zu sein; oder Jugendliche, die zu der Landlosenbewegung gehören und sich für eine gerechtere Verteilung des Landes und eine Landreform einsetzen. Einige von ihnen leben auf Teilen der riesigen Grundstücke von Großgrundbesitzern und betreiben biologische Landwirtschaft mit dem Ziel diese Landstücke irgendwann zugesprochen zu bekommen. Seit der Machtübernahme von Jair Bolsonaro ist die Wahrscheinlichkeit einer Zusprache jedoch nochmals gesunken. In Erinnerung bleiben werden mir auch die Treffen in der Jugendgruppe, in denen gemeinsam gelacht, gesungen und gebetet wurde aber auch die Aktionstage und Seminare bei denen soziale Missstände, Rassismus und die Ge-

Gewalt gegen Frauen angesprochen wurde.

Und natürlich auch meine Gastfamilien und noch viele weitere herzliche, gastfreundliche und inspirierende Kinder und Erwachsene.

Brasilien ist ein sehr großes, kulturell vielfältiges und schönes Land. Viele Menschen dort sind aber täglich von globalen Ungerechtigkeiten und den negativen Auswirkungen der nationalen Politik betroffen.

Eine Sache, die mir durch meine Zeit bewusst geworden ist: jeder Einzelne kann seine Stimme und seinen Einfluss nutzen, zum Beispiel indem er sich für eine schnelle globale Klimagerechtigkeit ausspricht, beim Einkaufen von Lebensmitteln und Klamotten auf faire und nachhaltige Bedingungen achtet und sich mehr mit dem Thema Rassismus beschäftigt...es gibt viele Möglichkeiten aktiv zu werden.

Conny Semling

Aus dem Ruder gelaufen

Beginnend mit diesem Jahr scheint das Zeitalter der Aktivist*innen angebrochen zu sein. Es gibt die Klimaaktivisten (Greta Thunberg und Freunde). Die junge Dame ist mit einem Trimaran nach den USA gesegelt um zu zeigen, wie man sich klimaneutral bewegen kann. Die Rückfahrt fand allerdings weniger klimaneutral statt, nämlich motorisiert, wegen der auf dem Atlantik vorherrschenden Windrichtungen. Aber das ist niemandem so recht aufgefallen. Jugendliche halten dieses Thema jedoch noch heute durchaus für aktuell und agieren entsprechend in der Öffentlichkeit.

Es gibt des Weiteren diejenigen, die glauben, sie müssten die deutsche Sprache neu erfinden, die Genderaktivisten. Die Deutsche Sprache hat bekanntlich viele Begriffe, die männlich klingen, aber beide Geschlechter meinen. Die Genderaktivisten möchten nun

durchsetzen, dass unsere Sprache weiblicher klingt. Die einfachste Form hierfür ist, statt „liebe Freunde“ zu sagen: „Liebe Freundinnen und Freunde“. Kritiker dieser Vorgehensweise nennen das „Blähdeutsch“, weil der weibliche Zusatz keine zusätzliche Aussage bringt. Komischer wird es, wenn man Frauen als „Mitgliederinnen“ bezeichnen will. Das kann man noch aussprechen. Aber es gibt hierfür auch die Form „Mitglieder*innen“. Da wird es mit der Aussprache schon schwieriger.

Eine weitere Gruppe sind die Grundsatzaktivisten. Diesen steht eine Partei nahe, deren Name mit „A“ anfängt, und deren Repräsentanten im Deutschen Bundestag sitzen. „Kopftuchmädchen“ werden sie von Alice Weidel, der Vorsitzenden dieser Partei, genannt. Sie haben es so weit gebracht, dass Gerichte entscheiden

mussten, ob, wo und wann Mädchen mit Kopftuch herumlaufen dürfen. Mit den vielen Gastarbeitern, vielfach aus muslimischen Ländern, ursprünglich willkommen, weil der deutsche Markt leergefegt war, haben sie auch ihre Religion mitgebracht. Warum dürfen sie ihren Glauben nicht öffentlich bekennen?

Und dann gibt es Donald Trump. Zuerst leugnete er die Existenz des Coronavirus. Dann wollte er die Firma CureVac, die einen Impfstoff gegen das Coronavirus entwickelt, exklusiv für die USA erwerben. Die Firma erhält jedoch Fördermittel des Bundes, und weiß, dass sie weltweit mehr Umsätze machen kann. Ob bei Donald Trump auch etwas aus dem Ruder gelaufen ist? Man sollte sich den Herrn genau anschauen – Screenen ist das neudeutsche Wort dafür.

Reinhard Thül

10 Jahre Photovoltaik St. Columban – Ab jetzt wird geerntet!

Passend zum 10-jährigen Jubiläum der Photovoltaikanlage von St. Columban ist das Darlehen abbezahlt. Der Erlös der Anlage fließt nun direkt in die Rücklagen von St. Columban.

Entstanden war die Idee einer Photovoltaikanlage im damaligen Ökoteam. Begleitet von heißen Diskussionen war es damals zu dieser Entscheidung gekommen. Unstrittig war und ist zwar der ökologische Nutzen, dagegen stand damals die Ökonomie, denn eine solche Anlage hat sich nur aufgrund der garantierten Einspeisevergütung gerechnet. Sollte man ein eigentlich unwirtschaftliches Projekt durchführen, nur weil es Zuschüsse gibt? Das war die Streitfrage.

Aufgrund dieser Einspeisevergütung können wir jetzt ernten. Auf dem Link auf unserer Homepage können sie sehen, wie Petrus uns unterstützt. Mittlerweile wurden ca. 111.000 kWh Strom geerntet und dadurch 77 Tonnen CO₂ vermieden.

Seien wir neu! *(Fortsetzung von Seite 1)*

Wir wollen aber auch weiterhin an alle in der Krankenhauseelsorge Tätigen denken.

Mitten in diese Ausnahmesituation fielen die Wahlen zu den Kirchengemeinde- und Pastoralräten. Dass die Wahlbeteiligung nur unwesentlich gesunken ist, und dass trotz zuletzt schwierigen Jahren für die Kirche in Deutschland bei gleichzeitiger Beschränkung auf die Briefwahl, kann alle, die Verantwortung bei uns im KGR getragen haben und jetzt neu tragen werden, zuversichtlich stimmen.

Ich glaube fest, wenn es uns gelingt mit großer Menschlichkeit - auch gerade im Umgang in unseren Gemeinde - unter Hinzunahme

Aber 2010 ist noch mehr passiert. Basierend auf dem Ökogutachten des Ökoteams konnte durch die Gunst der Stunde, d.h. Förderpro-



gramm von Staat und Kirche, diverse andere Ökomaßnahmen umgesetzt werden: Heizungsanlage mit Luft-Wasser-Wärmepumpe, die mittlerweile aus 68.000 kWh Strom 198.000 kWh Wärme gemacht hat, Wärmedämmung der Jugendräume und Pfarrhaus usw.. Unser Umwelt-Zertifikat ist zwar mittlerweile abgelaufen, aber die Investitionen bewähren sich täglich.

Was wieviel gekostet und eingespart hat, kann nicht eindeutig ausgerechnet werden, jedoch steht fest, dass jede eingesparte kWh der Umwelt dient, und Columban

schon vor „Fridays for Future“ aktiv war.

Schön wäre es, wenn sich ein neues Ökoteam finden würde, das den Schwung von Fridays for Future oder einer neuen Denke nach Corona aufgreift und für St. Columban weiterführt, denn frei nach Columban: „Christus gehören wir, nicht uns!“

Foto: Einweihung der Photovoltaik am 4. Mai 2010 (v.l.n.r.): Pfr. M. Hirlinger, D. Kaistra und Ökoteam: R. Thül, U. Baum, J. Althaus, F. v. Kienlin, nicht auf dem Foto W. Teiber +.

Felix v. Kienlin, Ulrich Baum

Archeteam hilft

Große Freude in der Herberge gab es zum 1. Mai, denn das Archeteam hat aufgrund der ausfallenden Großveranstaltungen seine Tiefkühltruhe geräumt und den Inhalt der Herberge gespendet. So konnten zum 1. Mai Saiten- und Rindswürste mit Seelen und als Nachtschicht Nussstollen angeboten werden.

Mitte nicht nur vermutete, sondern gefeiert und auf den Straßen bekannt hat. Wir waren einmal angstfrei im Blick auf den Tod. Grund genug dazu hatten wir. Wir waren einmal Jüngerinnen und Jünger Jesu. Wir waren einmal "kyriake" - die zum Herrn gehören - Kirche. Ein Verein waren wir nie und schon gar nicht ein geschlossener Club.

Lassen wir uns mehr denn je vom Herrn leiten. Hören wir doch auf sein Wort, das so anders ist als alles andere. Seien wir doch anders, so wie er anders ist.

Seien wir neu!

Dekan Bernd Herbinger

PUERI-CANTORTES Festival verschoben

Unser Jugendchor St. Columban wollte im Juli zum Internationalen Festival der PUERI CANTORES nach Florenz reisen. An den Chortreffen nehmen Tausende Teilnehmer aus aller Welt teil. Aufgrund der CORONA Pandemie wurde das Treffen leider um ein Jahr verschoben.

Musical „JONA – oder Sag niemals nie zu Ninive“ der Kinder-Chorgruppen

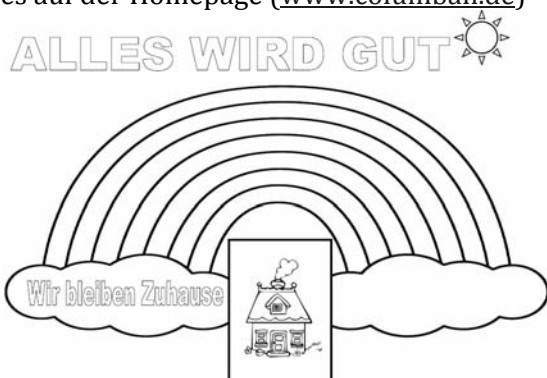
Bisher geplant ist, dass die Kinder unserer Chorgruppen wieder ihr traditionelles MUSICAL aufführen, begleitet von einem kleinen Orchester sollen zwei Aufführungen stattfinden, am Samstag, den 7. November um 16 Uhr und am 8. November um 11 Uhr. Diesmal ist es die biblische Geschichte rund um den Propheten Jona Inhalt des Stücks „JONA – oder Sag niemals nie zu Ninive“.

Mozart Requiem verschoben

Die Euphorie bei den Chorsängern für die am 14./15. November geplanten Aufführungen des Mozart-Requiem war groß. Angesichts der unsicheren Lage und des immensen finanziellen Risikos haben wir das Großprojekt auf nächsten Herbst (Ende Oktober/Allerheiligen) verschoben. Diese Musik, die zu Herzen geht, denen, die sie hören, und denen, die sie singen und spielen. Wird es uns allen nächstes Jahr geschenkt werden? Wir hoffen es!

REGENBOGEN – HOFFUNGSZEICHEN

Text und Melodie zu diesem Lied von Marita Hasenmüller, das donnerstags beim **Hoffungssingen** im Anschluss an den Telefongottesdienst gesungen wird, gibt es auf der Homepage (www.columban.de)



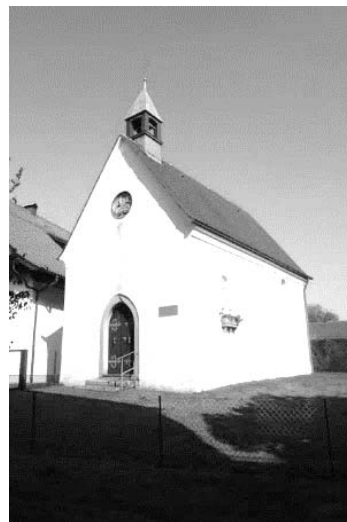
(Regenbogen zum Ausmalen)

Der Förderverein „Chöre & Kirchenmusik St. Columban“ braucht neue Mitglieder: die Ausgaben für Noten, Orchestermaterial, Probewochenenden, Stimmbildung und Festmessen etc. steigen stetig. Gleichzeitig nimmt die Anzahl der Sänger und Sängerinnen in unseren sechs Chorgruppen erfreulicherweise stetig zu: Um das Mehr an Kosten aufzufangen, sowie Qualität und Quantität der Kirchenmusik bei uns in St. Columban zu erhalten, ist die Gemeinde auf Förderer und Sponsoren, Musikliebhaber angewiesen: Werden auch Sie Mitglied im „Förderverein Chöre & Kirchenmusik St. Columban“ Melden Sie sich am besten **online** unter <https://foerderverein.columban.de> oder melden Sie sich im Pfarrbüro.

Columbanfest am Sonntag 22. November

Der Festgottesdienst am Patrozinium startet um 9:30 Uhr. Auch wenn zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für diesen Gemeindebrief noch kein Programm feststeht, hoffen wir auf Besserung der Corona-Lage, so dass nach dem Gottesdienst der Frühschoppen mit Übergang zum Mittagessen in der ARCHE stattfindet. Ab ca. 14:00 Uhr gibt es dann Kaffee und Kuchen. Wie immer wird auch es ein Kinderprogramm geben.

Georgskapelle



Am 23. April 2020 war zum Georgstag eine Eucharistiefeier in der frisch renovierten Georgskapelle geplant. Aufgrund von Corona konnte das Ereignis nicht stattfinden.

Wir sind aber voller Hoffnung, dass die Feier im kommenden Herbst nachgeholt werden kann. Ein ausführlicher Beitrag zu den Renovierungsarbeiten folgt im nächsten Gemeindebrief im November 2020.

42./43. Columban-Chorprojekt

Das 42. Chorprojekt die Einstudierung der „Misa criolla“ von Ariel Ramirez musste nach nur einer Probe eingestellt werden. Die Pandemie machte das gemeinsame Proben unmöglich. Auch die Hoffnung nach Ostern wieder weitermachen zu können, erwies sich als unrealistisch. So wurde das Projekt auf das Pfingstfest des kommenden Jahres verschoben.

Am Dienstag, den 6. Oktober 2020 beginnen voraussichtlich die Proben für das nächste Chorprojekt. Je nachdem wie sich die Corona-Lage entwickelt, werden wir ein neues Projekt starten können. Was genau am ersten Weihnachtsfeiertag im Hochamt aufgeführt wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Frauen und Männer jeden Alters, die Freude am Singen haben, sind herzlich zum Mitsingen eingeladen. In der ersten Probe gibt es die Möglichkeit zu schnuppern. Die Proben finden außer in den Ferientagen von 20:00h- 21:30h in der Arche St. Columban statt. Nähere Informationen gibt unsere Kantorin Marita Hasenmüller (Tel. 26839, Mail: marita@hasenmuellerfn.de). Interessierte beachten bitte die Ankündigungen in der Tagespresse und im Kirchenanzeiger nach den Sommerferien.

V. i. s. d. P.

Reinhard Thül, Birkenweg 4, 88046 Friedrichshafen
Stefan Ritter, Moltkestr. 36, 88046 Friedrichshafen